



Ökumenische  
Bundesarbeitsgemeinschaft

**Asyl in der  
Kirche**

# Jahresbericht 2015

**Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft**

**Asyl in der Kirche e.V.**

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65

10961 Berlin

Tel: +49 30 25 89 88 91

Fax: +49 30 69 04 10 18

E-Mail: [info@kirchenasyl.de](mailto:info@kirchenasyl.de)

Web: [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de)

4. Mai 2016

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Kirchenasyle im Jahr 2015.....	3
1.1 Tabelle 1/2015: Jahresverlauf der laufenden Kirchenasyle bundesweit.....	3
1.2 Tabelle 2/2015: Verteilung nach Bundesländern.....	3
1.3 Tabelle 3/2015: Herkunftsländer .....	4
1.4 Tabelle 4/2015: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten .....	5
1.5 Tabelle 5/2015: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls .....	6
2. Debatte zwischen Kirchen und dem BAMF .....	8
3. Öffentlichkeitsarbeit .....	8
3.1 Veranstaltungen .....	8
3.2 Pressearbeit .....	9
3.3 Publikationen .....	10
3.4 Kampagnen/Petitionen.....	11
4. Kooperationen.....	12
5. Verein .....	12
6. Personalien.....	12
7. Finanzen .....	13
8. Aussichten .....	13

# 1. Kirchenasyle im Jahr 2015

Für das Jahr 2015 wurden insgesamt **620 Kirchenasyle** von der BAG dokumentiert. 416 der Kirchenasyle wurden 2015 neu begonnen.

In 452 Fällen haben evangelische Gemeinden oder Kirchenkreise und in 95 Fällen katholische Gemeinden und Klöster Kirchenasyl gewährt. Auch haben 57 Freikirchliche Gemeinden und fünf evangelische Studierendengemeinden Menschen Zuflucht gewährt. Zusätzlich gab es elf ökumenische Kirchenasyle. Acht der Kirchenasyle waren Wanderasyle. **Mindestens 1.015 Personen, darunter mindestens 243 Kinder und Jugendliche**, fanden 2015 Schutz im Kirchenasyl.

Von den dokumentierten Kirchenasylen waren **567 sog. Dublin-Fälle** mit 884 Personen, darunter 196 Kinder und Jugendliche.

Von **332 beendeten Kirchenasylen** ist ein positiver Ausgang (d.h. mindestens mit einer Duldung) in **323 Fällen** zu verzeichnen.

Der allgemeine Überblick über die Kirchenasyle 2015:

## 1.1 Tabelle 1/2015: Jahresverlauf der laufenden Kirchenasyle bundesweit

Datum	Laufende Kirchenasyle	Personen / davon Kinder	Dublin Fälle
09.01.	200	359 / 109	169
20.02.	226	411 / 125	187
10.03.	222	411 / 118	190
07.04.	237	426 / 118	205
07.05.	244	438 / 121	209
05.06.	251	459 / 126	217
10.07.	291	488 / 125	247
03.08.	293	454 / 95	256
03.09.	297	452 / 95	262
14.10.	284	436 / 94	254
16.11.	281	446 / 98	250
11.12.	278	453 / 102	244

## 1.2 Tabelle 2/2015: Verteilung nach Bundesländern

Die größte Anzahl an Kirchenasylen im Jahr 2015 ist in Bayern (125 KA) verzeichnet, gefolgt von Hessen (96 KA) und Nordrhein-Westfalen (87 KA).

Bundesland	Anzahl der Fälle	Personen
Bayern	125	190
Hessen	96	130

Nordrhein-Westfalen	87	131
Hamburg	63	117
Schleswig-Holstein	50	84
Mecklenburg-Vorpommern	44	109
Niedersachsen	31	48
Thüringen	31	45
Brandenburg	25	27
Baden-Württemberg	19	26
Sachsen-Anhalt	18	44
Berlin	12	31
Bremen	8	13
Sachsen	6	8
Rheinland-Pfalz	4	9
Saarland	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>620</b>	<b>1015</b>

### 1.3 Tabelle 3/2015: Herkunftsländer

Bezüglich der Herkunftsländer bildeten im Jahr 2015 Menschen aus Syrien und Afghanistan (jeweils 183 Pers.) die größten Gruppen, gefolgt von Iran (117 Pers.).

Herkunftsland	Anzahl der Fälle	Personen
Syrien	133	183
Afghanistan	98	183
Iran	74	117
Eritrea	73	81
Somalia	49	61
Äthiopien	40	48
Tschetschenien	20	89
Irak	17	23
Serbien	9	21
Nigeria	8	14
Pakistan	8	12
Kamerun	7	10
Armenien	6	18
Gambia	6	6
Guinea	6	6
Ukraine	5	8
Mazedonien	4	14
Kosovo	3	11
Jemen	3	10

Elfenbeinküste	3	4
Ghana	3	3
Sudan	3	3
Ägypten	2	14
Libanon	2	8
Albanien	1	5
Georgien	1	3
Sri Lanka	1	2
Tansania	1	2
Bangladesch	1	1
Burkina Faso	1	1
Indien	1	1
Kambodscha	1	1
Libyen	1	1
Mali	1	1
Senegal	1	1
Sierra Leone	1	1
Süd Sudan	1	1
Tschad	1	1
Türkei	1	1
Afrika, ohne nähere Angaben	3	4
Keine Angaben	20	41
<b>Gesamt</b>	<b>620</b>	<b>1015</b>

#### 1.4 Tabelle 4/2015: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten

Den meisten Menschen im Kirchenasyl drohte eine Abschiebung in folgende Länder: Italien (270 Pers.), Ungarn (139 Pers.) und Bulgarien (67 Pers.)

Schengen Staat	Anzahl der Fälle	Personen
Italien	194	270
Ungarn	100	139
Bulgarien	45	67
Norwegen	25	31
Spanien	23	37
Polen	19	60
Schweden	18	27
Belgien	15	28
Niederlande	13	23
Frankreich	12	22
Malta	9	9

Tschechien	4	11
Slowakei	4	7
Schweiz	4	5
Rumänien	4	4
Litauen	3	12
Dänemark	3	7
Österreich	2	5
Zypern	1	5
Lichtenstein	1	4
Finnland	1	1
Kroatien	1	1
Slowenien	1	1
Ohne nähere Angaben	65	108
<b>Gesamt</b>	<b>567</b>	<b>884</b>

### 1.5 Tabelle 5/2015: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls

Erfolgreich beendet wurden im Jahr 2015 323 Kirchenasyle für 513 Menschen. In neun Fällen wurde das Kirchenasyl frühzeitig und ohne Erfolg beendet.

Ende des Kirchenasyls	Fälle	Personen
Ablauf der Überstellungsfrist und Prüfung des Asylantrags in DE, gemäß der europäischen „Dublin III“-Verordnung	201	323
Selbsteintrittsrecht und Übernahme in nationale Verfahren	49	77
VG entscheidet auf Zuständigkeit DE	2	2
Duldung aus gesundheitlichen Gründen	2	4
Duldung wegen Vaterschaft	1	1
Duldung (keine nähere Angaben)	43	69
Aufenthaltserlaubnis aus anderen Gründen/ohne nähere Angabe	2	3
Anerkennung wegen politischer Verfolgung	1	2
Aufenthaltsgestattung	7	12
Keine näheren Angaben	15	20
<b>ERFOLGREICH BEENDETE KIRCHENASYLE</b>	<b>323</b>	<b>513</b>

Kirchenasyl freiwillig verlassen, ohne nähere Angaben	3	3
Freiwillige Rückkehr in einen anderen europäischen Staat	2	11
Freiwillige Rückkehr ins Herkunftsland	2	2
Räumung mit Zustimmung des Bistums	1	1

Kirchenasyl beendet nach Straftat	1	1
<b>NICHT ERFOLGREICH BEENDETE KIRCHENASYLE</b>	<b>9</b>	<b>18</b>

<b>GESAMT</b>	<b>332</b>	<b>531</b>
---------------	------------	------------

## 2. Debatte zwischen Kirchen und dem BAMF

Seit dem Frühjahr 2015 gilt für die Kirchenasyl-Praxis eine neue Vereinbarung zwischen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und den Kirchen. Die Vereinbarung gilt für alle Kirchengemeinden, die zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zum Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) sowie zur Vereinigung Evangelischer Freikirchen gehören. Dadurch haben Kirchengemeinden – schon bevor es zu einem Kirchenasyl kommt – die Möglichkeit, besondere Härtefälle bei zentralen Ansprechpartner\_innen ihrer Landeskirche bzw. Diözese einzureichen. Dazu ist es wichtig, alle Dokumente, die die „Härte des Falls“ aufzeigen, zusammen zu tragen. Sie werden dann von den jeweiligen Ansprechpartner\_innen an das BAMF geschickt.

Die Autonomie der Kirchengemeinden bei der Gewährung von Kirchenasylen ändert sich durch die Vereinbarung zwischen BAMF und Kirchen nicht. Nach wie vor wird die Entscheidung, ob Kirchenasyl gewährt wird oder nicht, von der Kirchengemeinde vor Ort und somit an der Basis getroffen.

Seitdem das neue Prozedere vereinbart wurde, konnten etliche Abschiebungen in besonderen Härtefällen verhindert werden: Oft konnten Fristen und Wartezeiten verkürzt werden, weil das BAMF den „Selbsteintritt“ erklärte, teilweise musste es gar nicht erst zum Kirchenasyl kommen. Die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche hofft, dass sich diese Entwicklung fortsetzt.

Die Ansprechpartner\_innen in den Landeskirchen/Diözesen finden Sie [HIER](#) auf unserer Homepage.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

### 3.1 Veranstaltungen

Die BAG Asyl in der Kirche hat im Jahr 2015 an vielfältigen Veranstaltungen teilgenommen und eigene Veranstaltungen durchgeführt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Förderern, die die Ausrichtung von Veranstaltungen zum Thema Kirchenasyl möglich gemacht haben. Ausführliche Berichte und Sammlungen von Vorträgen unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de).

Besonders hervorzuheben ist die **Tagung „Hände weg vom Kirchenasyl! Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“**, die vom 18. – 19. September 2015 im Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde Leipzig stattfand. Die Tagung wurde von über 65 Teilnehmenden besucht und diente der Vernetzung und dem Austausch von Gemeinden und Kirchenasylnetzwerken aus den Bundesländern.

Als BAG haben wir uns im Juni 2015 am **Kirchentag** in Stuttgart beteiligt. Neben einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ haben insbesondere unsere Vorstandmitglieder an Podiumsdiskussionen zu Fragen des Kirchenasyls teilgenommen.



Nicht im Einzelnen aufgeführt werden hier die **Besuche der Vorstandsmitglieder in Gemeinden**. Die Mitglieder des Vorstands erhalten vielfältige Anfragen aus ganz Deutschland, um evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden über das Thema Kirchenasyl zu informieren. Teilweise werden diese Besuche verknüpft mit gemeinsamen Gottesdiensten oder Besuchen in den Gemeindegemeinderäten.

Exemplarisch findet sich hier eine **Aufstellung einiger Besuche und Veranstaltungen**:

- 15.-17.01.2015    Jahresklausur des Forum Menschenrechte in Schmerlenbach
- 11.-13.03.2015    Jahrestagung Illegalität der Katholischen Akademie zu Berlin
- 16.04.2015        „Schutz vor Menschenrechtsverletzungen in der EU – Fachtag zur Situation anerkannter Flüchtlinge“ im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung
- 03. - 07.06.15    35. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart
- 10.06.2015        Fachtag „Alternativen zu Dublin“ bei der EKD
- 22.-23.06.15      Flüchtlingsschutzsymposium „Zugang nach Europa – Aufnahme in Deutschland“ der Evangelischen Akademie Berlin
- 18.-19.09.15      BAG-Jahrestagung „Hände weg vom Kirchenasyl! Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“
- 24.11.15          Flucht & Asyl – Solidarität. Jetzt! - Berliner Courage-Schulen in der Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg
- 26.11.2015        Treffen zwischen den Kirchlichen Ansprechpartnern zu Kirchenasyl und den BAMF in Nürnberg
- 11.-13.12.15      Asylpolitisches Forum: „Kinder- und Menschenrechte zur Disposition? Viele Flüchtlinge – wenig Schutz“ in Villigst

### **3.2 Pressearbeit**

Folgende **Pressemitteilungen** veröffentlichte die BAG im Jahr 2015:

- 30. Januar        [Stellungnahme: Neue Bedingungen in der Praxis des Kirchenasyls](#)
- 2. März            [Ermutigendes Zeichen für Kirchenasyl?](#)
- 4. Mai             [Kirchenasyle 2014: ein Überblick der Ökumenischen Bundesarbeits-](#)

## [gemeinschaft \(BAG\) Asyl in der Kirche e.V.](#)

5. Juni [Kein Gesetz, aber Recht – Kirchenasyl-Podium beim Deutschen Evangelischen Kirchentag](#)
28. August [Hoffnung für Syrerinnen und Syrer im Kirchenasyl](#)
18. September [Bundesweite Tagung zu Kirchenasyl am 18. und 19. September 2015 in Leipzig](#)
19. September [Hände weg vom Kirchenasyl!](#)
12. Oktober [Aufnehmen statt Abschrecken!](#)
16. Dezember [Kirchenasyl weiter notwendig](#)

Neben den Pressemitteilungen gibt es **vielfältige Interviews** in Zeitungen, Radio und Fernsehen mit den Vorstandsmitgliedern der BAG. Wir sammeln diese Pressebeiträge auf unserer Homepage unter [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de).

### **3.3 Publikationen**

Im Jahr 2015 konnte unser Faltblatt zur Selbstdarstellung der Ökumenischen BAG erneuert werden: „Kirchenasyl – Informieren . Beraten . Einstehen“. Darüber hinaus wurden viele bestehende Informationsmaterialien nachgedruckt, da die Anzahl der Gemeinden, die sich für Kirchenasyl interessieren, weiter steigt.

Zu Beginn jedes Monats erstellt die BAG jeweils einen **Newsletter** mit einer Zusammenstellung von deutschlandweiten Medienbeiträgen zu Kirchenasyl, Engagement von Gemeinden für Flüchtlinge und Aktuellem zur Flüchtlingspolitik. In diesem findet sich auch die aktuelle Statistik zu Kirchenasylfällen aus ganz Deutschland, die uns bekannt sind. Zudem gibt es Buch-, Film- und Veranstaltungshinweise. Die Newsletter werden über unseren E-Mailverteiler verschickt und auf der Homepage als PDF veröffentlicht.

Durch unsere regelmäßig aktualisierte BAG-Homepage und BAG-Facebook-Seite verzeichnen wir ein wachsendes Interesse von Kirchengemeinden aus ganz Deutschland an den Publikationen zu Kirchenasyl. Die Nachfrage nach Informationsmaterial ist konstant hoch. Regelmäßig verschickt die BAG Informationsmaterialien, insbesondere die Erstinformationen und die Checkliste zu Kirchenasyl an Kirchengemeinden. Wir hoffen, dies auch weiterhin als kos-

tenlosen Service anbieten zu können. Der Druck und der Versand sind ein erheblicher finanzieller Aufwand, weshalb wir bei Anfragen um eine Spende für die Deckung der Kosten bitten.

Um es unseren Mitgliedern und Unterstützern\*innen noch leichter zu machen, ihrer Unterstützung für die BAG Ausdruck zu verleihen, haben wir Web-Buttons entwickelt. Mit Hilfe dieser Buttons können unsere Unterstützer\*innen ihre Homepage oder ihren Blog einfach mit unserer Homepage verlinken und dadurch die Arbeit der Ökumenischen BAG Asyl in der Kirche online sichtbar machen. Inzwischen gibt es unsere Web-Buttons auch als Aufkleber.



Während des Jahres 2015 wurde eine Broschüre zu rechtlichen Hinweisen für Kirchenasyle erarbeitet. Ihr Druck wurde aufgrund der zahlreichen Gesetzesänderungen in der Asylpolitik in der zweiten Jahreshälfte 2015 auf Herbst 2016 verschoben.

### 3.4 Kampagnen/Petitionen

Folgende **Kampagnen und Petitionen** unterstützte die BAG im Jahr 2015:

- 20. Januar [Wir treten ein: Gegen Dublin III – für Flüchtlingsschutz!](#)
- 21. April [Appell an Bundesinnenminister Thomas de Maizière](#)
- 21. Mai [Wir sind Viele – Für Recht zu kommen und zu bleiben](#)
- 25. August [Gemeinsamer Aufruf der Medibüros und Medinetze in Deutschland, medico international und dem Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung von Asylsuchenden](#)
- 10. September [EU RESPONSE TO MIGRATION: TURN POLITICAL CRISIS INTO OPPORTUNITY](#)

## 4. Kooperationen

Die BAG ist weiterhin Mitglied im Ostseenetzwerk "Flucht und Migration" (auch: Baltic Sea Network on Migration Issues) Homepage: [www.baltic-sea-network.net](http://www.baltic-sea-network.net)

Nach wie vor sind wir Mitglied im Forum Menschenrechte und haben uns an dessen Plenumsitzungen und an Gesprächen mit parlamentarischen Ausschüssen beteiligt. Besonders im Jahr 2015 mit den mehrfachen Asylrechtsverschärfungen war der Austausch im Forum ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Weiterhin ist die BAG Mitglied des Deutschen Institutes für Menschenrechte sowie von PICUM (Platform for International Cooperation on Undocumented Migrants).

## 5. Verein

Aktuell sind 24 Einzelpersonen und 18 Institutionen Mitglieder bei der BAG Asyl in der Kirche e.V. Darüber hinaus unterstützen 70 Fördermitglieder durch eine jährliche Zuwendung die Arbeit der BAG.

## 6. Personalien

### Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung am 18. September 2015 wurde der Vorstand neu gewählt.

**In ihrem Amt wiedergewählt wurden:**

**Dietlind Jochims**, Flüchtlings- und Menschenrechtsbeauftragte der Nordkirche und Vorsitzende der BAG,

**Bernhard Fricke**, Seelsorger in der Abschiebungshaft in Berlin und Brandenburg und stellvertretender Vorsitzender der BAG,

**Bernd Göhrig**, Geschäftsführer der „Initiative Kirche von unten“,

**Marc Speer**, Mitarbeiter im Bayerischen Flüchtlingsrat und bei [bordermonitoring.eu](http://bordermonitoring.eu)

**Michael Buchmann**, Pastor in Dresden-Freital

### Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle arbeitet weiterhin **Genia Schenke Plisch** mit 25 Stunden pro Woche als Geschäftsführerin der BAG. Die wesentlichen Aufgaben bestehen in der Beratung von Kirchengemeinden, der Buchhaltung, der Pflege der Mitglieder, der Organisation von Veranstaltungen, dem Stellen von Anträgen und der Bereitstellung von Informationsmaterialien.

**Hannah Reckhaus-Le Treut** befindet sich seit Oktober 2015 in Elternzeit.

**Jan Rouven Drunkenmölle** arbeitet seit September 2015 als Elternzeitvertretung von Hannah Reckhaus-Le Treut in der Geschäftsstelle. Er unterstützt die Geschäftsführerin in allen Tätigkeitsbereichen. Insbesondere kümmert er sich um die Planung und Organisation von Tagungen und die Erstellung des Newsletters.

**Birgit Neufert** arbeitet als Referentin der Geschäftsstelle von Hamburg aus. Sie kümmert sich vor allem um Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um die Beratung von Kirchengemeinden und unterstützt die Bundesvorsitzende Dietlind Jochims in allen Tätigkeitsbereichen.

## 7. Finanzen

Die Zuschüsse der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Verbands der Diözesen in Deutschland, von Landeskirchen, Bistümern und evangelischen Freikirchen, Diakonischen Werken und Pro Asyl ermöglichten zu einem wesentlichen Teil unsere Arbeit im Jahr 2015.

Für die BAG Jahrestagung „Hände weg vom Kirchenasyl“ erhielten wir darüber hinaus Zuschüsse von der EKD, Pro Asyl und dem Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Eine weitere wichtige Stütze waren die Beiträge unserer Fördermitglieder und Vereinsmitglieder sowie Einzelspenden.

Die Einnahmen im Jahr 2015 betragen 80.664,46 €, die Ausgaben 80.969,96 €. Der detaillierte Jahresabschluss ist im Anhang einzusehen.

## 8. Aussichten

Die BAG sieht im Jahr 2016 neuen Herausforderungen entgegen. Die gestiegene Zahl von Menschen, die auf der Flucht nach Deutschland kommen, die mehrfachen Verschärfungen des Asylrechts und die gestiegenen Kirchenasylzahlen beeinflussen unsere Arbeit entscheidend. Vor allem Beratungs- und Presseanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet haben deutlich zugenommen. Im Jahr 2016 kommt es darüber hinaus zur Fortführung des 2015 begonnenen Dialogs zwischen Kirchenvertreter\*innen und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zum Thema Kirchenasyl. Die aktuellen Umstrukturierungen beim BAMF beeinflussen auch unsere Arbeit. In welche Richtung sich dies auswirkt, bleibt abzuwarten.

2016 ist die Fertigstellung von drei Broschüren geplant, die bereits im Verlauf des Jahres 2015 erarbeitet wurden: 1. Dokumentation von ausgewählten Kirchenasylen, 2. Broschüre mit rechtlichen Hinweisen zum Kirchenasyl, 3. Seelsorge und Begleitung von Kirchenasylen.

Im Mai 2016 beteiligen wir uns am 100. Deutschen Katholikentag in Leipzig. Neben unserem Stand bei der Kirchenmeile organisieren wir mit der „Initiative Kirche von unten“ eine gemeinsame Veranstaltung: „Streit um Grenzen, Werte, Menschen – Wie steht es um den

Schutz von Flüchtlingen in Europa?“ und diskutieren auf dem Podium „Flüchtlingsschutz durch Kirchenhand – Kirchenasyl Pro und Contra“.

Vom 4. bis 6. November 2016 organisieren wir die BAG-Jahrestagung in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin. Es geht uns dabei um einen intensiven Austausch und ein entschiedenes Einmischen in die gesellschaftliche Debatte über den Umgang mit Geflüchteten in Europa. Unter dem Titel „Beyond Europe – Schützen wir Grenzen oder Menschenrechte?“ freuen wir uns auf Referent\_innen und Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus anderen europäischen Ländern.

Berlin, den 4. Mai 2016

Für die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche e.V.

Dietlind Jochims, Vorstandsvorsitzende  
Genia Schenke Plisch, Geschäftsführerin  
Birgit Neufert, Referentin der Geschäftsstelle  
Jan Rouven Drunkenmölle, Referent der Geschäftsstelle